



Pädagogisches Konzept



ENTSCHIEDEN FÜR CHRISTUS
THÜRINGEN



Thüringer Gemeinschaftsbund e.V.
Verband Landeskirchlicher Gemeinschaften



Bund Evangelischer
Jugend in
Mitteldeutschland

Herausgeber:

Thüringer Landesverband „Entschieden für Christus“
Die Kinder- und Jugendarbeit des Thüringer Gemeinschaftsbundes e.V.

Künkelsgasse 30 | 98574 Schmalkalden
Tel.: 03683/403271 | Fax: 03683/604504
ec@ec-thueringen.de | www.ec-thueringen.de

Geschäftsführende Jugendreferentin:
Lily Schilling
lily.schilling@ec-thueringen.de

Stand: Oktober 2025

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.	5
2. Selbstverständnis.....		6
Der Thüringer Jugendverband „Entschieden für Christus“ (EC Thüringen)		
Der Thüringer Gemeinschaftsbund e.V.		
Der Deutsche Jugendverband „Entschieden für Christus“ (EC) e.V.		
Der Evangelische Gnadauer Gemeinschaftsverband e.V.		
3. Struktur des Trägers		7
Programmangebote		
Aktuelle Lage		
Personelle Situation		
Vernetzung & Kooperationen		
Information		
4. Unser Menschenbild		8
Jeder Mensch ist von Gott als soziales Wesen geschaffen.		
Jeder Mensch wird von Gott wertgeschätzt.		
Jeder Mensch ist von Gott begabt.		
Jeder Mensch ist von Gott angenommen.		
Jeder Mensch ist von Gott zur Freiheit berufen.		
5. Unsere Werte.....		9
Achtung gegenüber jedem Geschöpf und der Natur		
Der Mensch als einmaliges Geschöpf Gottes		
Die Zehn Gebote		
Vergebung und Versöhnung ist Grundlage unseres Lebens		
Verantwortung für den Nächsten		
Achtung der Individualität		
6. Unsere Leitlinien		10
Sicherheit		
Freude, Abenteuer und Erleben		
Bildung		
Kreativität und Methodenvielfalt		
Kinder und Jugendliche zum Glauben einladen und begleiten		
Kinder und Jugendliche stark machen		
Partizipation und Eigenständigkeit		
Reflexion und Evaluation		
7. Grundlagen des EC.....		12
Leitbild & Slogan		
EC-Grundsätze		
EC-Mitgliedschaft		
EC-Versprechen		
Focus		

1. Einleitung

Das vorliegende Konzept beschreibt die Grundlagen, Werte, pädagogischen Leitlinien und Ziele der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im EC Thüringen. Diese Angebote werden durch qualifizierte haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende an verschiedenen Orten gestaltet und stehen allen Kindern und Jugendlichen offen.

Diese Konzeption dient als Leitlinie für ein einheitliches und zielgerichtetes Handeln innerhalb des EC Thüringen. Unser Anliegen ist es, dass junge Menschen ihren Glauben leben – besser zusammen.

Im EC Thüringen lernen und erfahren Kinder, Jugendliche und Erwachsene gemeinsam in Kinder- und Jugendkreisen/Gemeinden, im Landesverband und privaten Umfeld, Beziehungen in vier Dimensionen zu leben.

Wir möchten junge Menschen unterstützen, fördern und begleiten, damit sie sich in ihrer Persönlichkeit sowie im Glauben entwickeln und das dies in ihre Familien, ihr Umfeld und die Gesellschaft „hineinstrahlt“.

Diese Konzeption basiert auf der „Orientierungshilfe für die Arbeit mit Kindern im Bereich des Evangelischen Gnadauer Gemeinschaftsverbandes und des Deutschen Jugendverbandes ‚Entschieden für Christus‘ (EC)“ vom „Arbeitskreis Kinder“ des Gnadauer Verbandes (Stand Mai 2017).

2. Selbstverständnis

Der Thüringer Jugendverband „Entschieden für Christus“ (EC Thüringen)

Der Thüringer EC ist die Kinder- und Jugendarbeit des Thüringer Gemeinschaftsbundes e.V. und wurde am 27. Mai 1990 wiedergegründet. Wir wollen als Teil einer Bewegung, die für konsequente Nachfolge steht, unseren Glauben in 4D leben, was sich in unseren Grundsätzen ausdrückt. Wir orientieren uns an der Bibel. Die Arbeit umfasst regelmäßig stattfindende Treffen der örtlichen Kreise für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie überregionale Veranstaltungen, Freizeiten und Schulungen. Sie wird überwiegend durch ehrenamtliche, häufig selbst noch junge Menschen organisiert und durchgeführt. Der Thüringer EC ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 KJHG und Mitglied im Bund Evangelischer Jugend in Mitteldeutschland (BEJM).

Der Thüringer Gemeinschaftsbundes e.V. (TGB)

Der Thüringer Gemeinschaftsbund e.V. ist ein freies missionarisches Werk innerhalb der evangelischen Kirche in Mitteldeutschland und Teilen der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck. In verschiedenen Orten gibt es Landeskirchliche Gemeinschaften, die dem Thüringer Gemeinschaftsbund angehören.

Freunde der Landeskirchlichen Gemeinschaften (LKGs) treffen sich in verschiedenen Alters- und Interessengruppen, um miteinander den Glauben zu leben. Es gibt auch regelmäßige Gottesdienste für Jung und Alt. Es bestehen neben den Veranstaltungen vielfältige Kontakte untereinander (Gemeinschaftsleben). Mitglieder einer LKG gehören in der Regel zu ihrer örtlichen Kirchgemeinde.

Der Deutsche Jugendverband „Entschieden für Christus“ e.V. (EC)

Der Jugendverband „Entschieden für Christus“ (EC) ist überkonfessionell, evangelischer Prägung und hat über zwei Millionen Mitglieder weltweit. In Deutschland erreichen EC-Jugendarbeiten an 650 Orten jede Woche mehr als 40.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Der EC-Verband ist ein freier Träger der Jugendarbeit innerhalb der Evangelischen Landeskirche. Vor Ort arbeiten EC-Jugendarbeiten in erster Linie mit Landeskirchlichen Gemeinschaften, Kirchengemeinden und Stadtmissionen zusammen. Die Arbeit ist überwiegend ehrenamtlich organisiert und wird durch Spenden finanziert.

Als Dachverband fungiert der EC als Dienstleister und Unterstützer von 16 Landesverbänden im gesamten Bundesgebiet sowie im österreichischen Kärnten. Dabei übernimmt der EC seit seiner Gründung 1903 vorrangig Aufgaben, die die Landesverbände aufgrund von Größe und Struktur nicht leisten können.

Der Evangelische Gnadauer Gemeinschaftsverband e.V.

Der Evangelische Gnadauer Gemeinschaftsverband e. V. mit Sitz in Kassel ist ein freies Werk, das innerhalb der evangelischen Landeskirchen in Deutschland und darüber hinaus seinen Dienst tut. Seine Wurzeln hat der Gnadauer Verband in der Reformation und im Pietismus.

Der Gnadauer Verband fungiert als Dachverband für etwa 90 Mitgliedswerke und –verbände, darunter 36 regionale Gemeinschaftsverbände, etliche Theologische Ausbildungsstätten, Missionsgesellschaften, Diakonissen-Häuser und verschiedene Einrichtungen mit besonderer Aufgabenstellung. In regelmäßigen Veranstaltungen werden etwa 200.000 Menschen erreicht. Folgende Jugendverbände gehören zum Gnadauer Verband: Deutscher Jugendverband »Entschieden für Christus« (EC), Christlicher Jugendbund in Bayern (cjb), Api-Jugend – im Evangelischen Gemeinschaftsverband Württemberg, Jugendwerk der Evangelischen Gesellschaft für Deutschland, Blaues Kreuz in Deutschland e. V. / blu:prevent,

3. Struktur des Trägers

Programmangebote

Es finden regelmäßige (z.B. wöchentliche) Treffen der Kinder- und Jugendkreise statt, teilweise auch als Parallelangebot zu Gottesdiensten (z.B. als Kindergottesdienst oder -betreuung). Darüber hinaus werden Einzelveranstaltungen, Sportturniere, Schulungen (z.B. Prävention sex. Gewalt, Erste Hilfe, KiLeiCa, JuLeiCa), Seminare, Workshops und Freizeiten in den Orten sowie als Veranstaltungen des Landesverbandes oder TGB angeboten. Außerdem gibt es auch offene, sozial-diakonische Angebote (z.B. das Bahnhofsprojekt in Rudolstadt).

Aktuelle Lage

Aktuell (2025) findet in 14 Orten Arbeit mit Kindern und in 8 Orten Arbeit mit Jugendlichen statt. In der Regel sind es maximal 30 Teilnehmende.

Personelle Situation

Zur Zeit sind für den EC Thüringen eine Jugendreferentin (75% Stellenumfang) und eine Kinderreferentin (15%) angestellt. Diese sind für inhaltliche und organisatorische Aufgaben auf Ebene des Landesverbandes zuständig (z.B. Eventorganisation und -durchführung) und fördern die Teilnehmenden und Mitarbeitenden. Ferner unterstützen sie durch Beratung, Begleitung und Supervision die lokalen Arbeiten und es werden Jugendstunden durchgeführt.

In der Regel leiten Ehrenamtliche oder aber (Gemeinschafts-)Pastor/innen des TGB die Kinder- und Jugendgruppen. Heranwachsende werden zu partizipativer Mitarbeit angeleitet, herausgefordert und ermutigt. Dabei erhalten sie Unterstützungsangebote bzw. Begleitung oder Mentoring.

Vernetzung & Kooperationen

Der TGB ist Teil vom Gnadauer Gemeinschaftsverband e.V. und von der Evangelischen Allianz in Deutschland e.V..

Der EC Thüringen ist Teil vom Jugendverband „Entschieden für Christus“ Deutschland e.V. und vom Bund Evangelischer Jugend in Mitteldeutschland e.V. (bejm)

Es gibt Kooperationen, insbesondere in Form gemeinsamer Veranstaltungen, mit dem CVJM Thüringen (z.B. beim Angebot der JuLeiCa-Schulung) sowie dem EC Sachsen-Anhalt e.V. sowie mit dem BEJM als Ganzes.

Information

Über verschiedene Kanäle (z.B. Instagram, Mail, Messenger) werden gelegentlich kurze Impulse, Empfehlungen oder Hilfestellungen zum Umgang mit aktuellen Themen und Debatten gegeben (z.B. politischer Diskurs, Pandemieschutzmaßnahmen). Dabei wird zum Teil durch Information der Leitenden auf dem Multiplikationsprinzip aufgebaut. Leitender Gedanke dahinter ist es, in allen Diskussionen und Entscheidungen bei aller Meinungspluralität einen konstruktiven, wertschätzenden, „brückenbauenden“ Umgang miteinander zu finden bzw. beizubehalten und zu pflegen (ohne dass dadurch Differenzen negiert oder aufgehoben würden).

Ferner werden über diese Kanäle ggf. auch Tipps für hilfreiche Medien, impulsgebende Literatur, Kongress- und Seminarangebote etc. weitergegeben.

Alle Hinweise dienen zur eigenständigen Meinungsbildung.

4. Unser Menschenbild

Grundlage unserer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist ein christliches Menschenbild. Jeder Mensch ist ein Geschöpf Gottes und als sein Ebenbild geschaffen. Deshalb begegnen wir mit Offenheit allen Menschen, egal welcher Religion, Herkunft oder welchen Geschlechtes sie angehören. Wir bringen ihnen Wertschätzung entgegen. In jedem Menschen ist Kreativität, Beziehungsfähigkeit und auch Glaubensfähigkeit angelegt.

Jeder Mensch ist von Gott als soziales Wesen geschaffen.

Deshalb fördern wir die Begegnungen in und zwischen den Generationen. Wir ermutigen Kinder und Jugendliche, dass sie Freundschaften leben, sich in Nächstenliebe üben, helfen und Hilfe in Anspruch nehmen. Wir ermutigen sie ebenso, ihr Leben in Freundschaft mit Gott zu leben.

Jeder Mensch wird von Gott wertgeschätzt.

Deshalb gehen wir individuell mit Kindern und Jugendlichen um und bringen ihnen Wertschätzung entgegen. Das zeigt sich darin, dass wir ihnen auf Augenhöhe begegnen und sie annehmen, wie sie sind. Unsere Wertschätzung drücken wir auch darin aus, dass wir ihnen Möglichkeiten eröffnen, sich zu entfalten, aber auch Grenzen setzen, wenn sie sich und anderen schaden.

Jeder Mensch ist von Gott begabt.

Deshalb gehen wir mit Kindern und Jugendlichen auf Entdeckungsreise zu ihren eigenen Möglichkeiten. Kein Mensch ist wertlos, jeder kann, darf und soll sein Teil zum Gelingen des Miteinanders in Gesellschaft und Kirche beitragen.

Jeder Mensch ist von Gott angenommen.

Deshalb erklären wir Kindern und Jugendlichen in Wort und Tat die große Möglichkeit, die Gott uns Menschen schenkt, immer wieder neu anfangen zu dürfen. In Jesus Christus zeigt uns Gott seine große Menschenfreundlichkeit und zeigt was Gnade bedeutet. Fehlritte und Schuld werden von ihm vergeben. Wir begleiten Kinder und Jugendliche darin, sich Schritt für Schritt selbst anzunehmen und in Frieden zu leben.

Jeder Mensch ist von Gott zur Freiheit berufen.

Deshalb motivieren und unterstützen wir Kinder und Jugendliche, sich zu eigenständigen Persönlichkeiten zu entwickeln. Wir entdecken mit ihnen die Möglichkeiten, die Gott uns eröffnet, leben ihnen christlichen Glauben und Vergebung vor. Wir laden zum christlichen Glauben ein und geben Freiraum zu einer eigenen Entscheidung.

5. Unsere Werte

Achtung gegenüber jedem Geschöpf und der Natur

Der achtsame Umgang mit den Ressourcen der Schöpfung sowie das Entdecken und Staunen über die Schönheit der Natur werden gefördert. Auch nachfolgende Generationen sollen unsere Welt genießen können. Deshalb motivieren wir, Verantwortung für die Schöpfung zu übernehmen.

Der Mensch als einmaliges Geschöpf Gottes

Gott hat den Menschen als sein Ebenbild geschaffen. All seine Kreativität, Vielseitigkeit, Freude an Gemeinschaft und das Erleben und Entdecken der Welt hat er in ihm angelegt und ihn damit beauftragt, die Schöpfung zu pflegen und zu bewahren. Kinder und Jugendliche werden daher ganzheitlich angesprochen in Erleben, Spaß, Kreativität, Bildung und Partizipation.

Die Zehn Gebote

Die Zehn Gebote sind ein von Gott gegebener Maßstab, um Gott zu ehren und den Nächsten zu achten und zu respektieren. Die Achtung vor dem Leben, dem Besitz, der Familie und der Würde des anderen sind Themen in unserer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Die Dreifach-Beziehung der Liebe ist unsere Basis: Gott, der Nächste und Ich.

„Jesus antwortete: »Das wichtigste Gebot ist dies: ›Höre, o Israel! Der Herr, unser Gott, ist der einzige Herr. Und du sollst den Herrn, deinen Gott, von ganzem Herzen, von ganzer Seele, mit all deinen Gedanken und all deiner Kraft lieben.« Das zweite ist ebenso wichtig: ›Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.« Kein anderes Gebot ist wichtiger als diese beiden.«“ (Mk. 12,29-31 – Neues Leben. Die Bibel © der dt. Ausgabe 2024 SCM R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH, Holzgerlingen)

Vergebung und Versöhnung ist Grundlage unseres Lebens

Wir leben von der Vergebung und wollen anderen vergeben. Bei Konflikten und Grenzüberschreitungen bemühen wir uns um Versöhnung. Wir zeigen Wege auf, wie Versöhnung angestrebt, gestaltet und gelebt werden kann. Wir laden zum Glauben an Jesus Christus ein, begleiten Kinder und Jugendliche und machen sie stark, damit sie ihr Leben selbstständig meistern können. Wir gestalten angstfreie und fehlerfreundliche Lebensräume.

Verantwortung für den Nächsten

Wir übernehmen Verantwortung für die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen und motivieren sie, selbst Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Das drückt sich bereits im Respekt aus, den anderen in seiner Persönlichkeit zu akzeptieren und wertzuschätzen.

Achtung der Individualität

Wir achten die Individualität der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen. Gleichzeitig bieten wir ihnen in unseren Gruppen und Gemeinden Heimat. Wir stärken das Miteinander und beugen so dem Alleingelassensein vor.

6. Unsere Leitlinien

Sicherheit

Kinder und Jugendliche erleben unsere Arbeit als sicheren Rahmen, in dem die Mitarbeitenden dafür Sorge tragen, dass sie vor jeder Form von Diskriminierung und Gewalt geschützt sind. Um das durchzusetzen, bedarf es einer grundsätzlichen präventiven Arbeit. Im Bereich der strukturellen Prävention gelten die folgenden Mindeststandards:

- **Es liegt für den TGB ein Schutzkonzept vor, jede Arbeit erstellt eine Risikoanalyse für ihren Bereich** (der/die Präventionsbeauftragte ist für dessen Umsetzung zuständig, aktuell: Thomas Kretzschmar).
- Es gibt mindestens 1x pro Jahr ein **Schulungsangebot zum Thema „Kinder- & Jugendschutz“ bzw. „Gewaltprävention“** mit einem Mindestumfang von 2 Unterrichtseinheiten (90min) im Landesverband. Mitarbeitende sind zur Teilnahme an einer solchen o.ä. Schulung verpflichtet.
- Vor jeder Freizeit wird im Rahmen der Mitarbeitertreffen eine Sensibilisierung zum Thema KJS durchgeführt.
- Die Mitarbeitenden unterschreiben eine **Selbstverpflichtungserklärung mit Verhaltenskodex**, nachdem sie über die Thematik informiert wurden.
- **Erweitertes Führungszeugnis** – Jeder Mitarbeiter ab 14 Jahren hat ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorzulegen. Dessen Vorlage wird nach den gesetzlichen Bestimmungen geregelt. Aktuell ist Lily Schilling die Zuständige für die Schutzkonzeptdokumentation.
- **Es gibt eine männliche und eine weibliche Vertrauensperson für den Kinder- und Jugendschutz (KJS)** – Aktueller Ansprechpartner ist Martin Leupold.
- **Meldepflicht an den EC-Bundesverband** – Gemeldete Fälle innerhalb des Thüringer EC werden anonymisiert an den EC-Bundesverband gemeldet.

Die jeweiligen Rechtsträger haben dafür Sorge zu tragen, dass die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ein echter Schutzraum ist. Dies geschieht durch Schulung und Sensibilisierung von Mitarbeitenden im Blick auf den Missbrauch dieses Vertrauensraumes. Die Schutzmaßnahmen durch die Mitarbeitenden laufen im Dreischritt „Hinsehen, Erkennen und Hilfe veranlassen“ ab.

Freude, Abenteuer und Erleben

Kinder und Jugendliche erleben in den Veranstaltungen Spaß, Freude, Action und Abenteuer. Wir fördern einen ganzheitlichen Ansatz für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Unsere Angebote bieten ihnen eine Plattform, um Druck und Stress abzubauen. Durch pädagogisch sinnvolle Beschäftigung und stressfreie Räume erleben sie in der Gemeinschaft mit anderen Spaß und Freude. Sie erkennen, dass der christliche Glaube für ihr Leben relevant ist und ebenfalls Spaß machen kann. Unsere Angebote gestalten wir so, dass Erfahrungen von „handgemachten“ Erlebnissen und Abenteuern möglich werden, die zur Phantasie und Kreativität anregen. Wir wollen, dass Kinder und Jugendliche ihren Körper in besonderer Weise wahrnehmen, ihre Kräfte messen können und ihre Geschicklichkeit erproben. Wir fördern regelmäßige Bewegung und gute Ernährung.

Bildung

Wir sind ein außerschulischer Lernort für Kinder, Jugendliche und ehrenamtlich Mitarbeitende. Unsere Veranstaltungen sind Lernorte mit informellen und nonformellen Anteilen. Freiwillig und freiheitlich entscheiden sich Kinder, Jugendliche und Mitarbeitende für unsere Angebote. In unseren Angeboten sind wir nicht leistungs-, sondern gemeinschaftsorientiert. Unsere altersspezifischen Kleingruppen orientieren sich in Angebot und Gestaltung an entwicklungspsychologischen Erkenntnissen. Biblische Inhalte werden ganzheitlich und alltagsrelevant vermittelt. Die Vermittlung christlicher Werte und die Gruppenerlebnisse fördern die Sozialkompetenz. Wir informieren unsere ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden über Fachkongresse, Aus-, Weiter- und Fortbildungsangebote oder bieten diese selber an. Ferner ermöglichen wir Zugang zu Fachliteratur und Arbeitsmaterialien, z.B. über Jugendarbeit.online.

Neben fachspezifischen Inhalten legen wir Wert auf die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen wie Selbstreflexion und Organisationsgeschick und fördern Kommunikations- und Teamfähigkeit.

Kreativität und Methodenvielfalt

Kinder und Jugendliche sammeln Erfahrungen und Wissen mit allen ihren Sinnen. Jeder Mensch ist einzigartig. Deshalb können manche Menschen einfacher über das Hören, andere eher über das Sehen und wieder andere besser über das Erleben Inhalte erfassen. Daher bieten wir in den Gruppenstunden eine breite Methodenvielfalt an. Diese reicht vom Visualisieren und Erlebbarmachen der Geschichten durch verschiedene ästhetische Methoden über Gespräche bis hin zum gemeinsamen Erleben in erlebnispädagogischen Spieleinheiten. Alle Sinne werden angesprochen.

Kinder und Jugendliche zum Glauben einladen und begleiten

Kinder und Jugendliche finden durch ihren Glauben an Gott einen festen Halt im Leben. Im Vertrauen auf Gott erfahren sie Annahme, Geborgenheit und Liebe. Schon Jesus selbst ermutigte seine Zuhörer zu einem kindlichen Glauben, begegnete ihnen in ihrer Lebenswelt und lebte die bedingungslose Annahme der Kinder vor. An diesem Vorbild orientieren wir uns, wenn wir Kinder und Teenager zu einem Glauben an Jesus einladen. Dies tun wir auch, indem wir ihnen unseren eigenen Glauben vorleben. Durch die Beschäftigung mit Geschichten aus der Bibel und mit Geschichten von Personen, die etwas mit Gott erlebt haben, können sie Gott kennen lernen und ihre eigenen Erfahrungen mit ihm machen. Ziel ist, dass Kinder und Jugendliche ihre eigene, freiwillige Beziehung zu Gott entdecken und leben.

Kinder und Jugendliche stark machen

Kinder und Jugendliche werden für den Alltag stark gemacht. Wir unterstützen sie darin, Zugang zu ihren eigenen Ressourcen zu finden. Wir fördern ein positives Selbstbewusstsein und helfen ihnen in Bezug auf eigene Wünsche und Bedürfnisse sprachfähig zu werden. Wir fördern die Resilienz der Heranwachsenden, indem wir sie stärken und sie im Glauben begleiten. Dies geschieht durch Glaubensfeste, die wir zusammen feiern, gemeinsames Beten, gelebte Gemeinschaft in unseren Gruppen und Leben teilen vor Ort.

Partizipation und Eigenständigkeit

Kinder und Jugendliche sind in den Angeboten willkommen und dürfen sich daran beteiligen. Sie haben die Möglichkeit, auf das Thema, die Inhalte und den Zeitrhythmus Einfluss zu nehmen. Die Beteiligung sieht in den verschiedenen Altersgruppen unterschiedlich aus. Sie dürfen in vielen Fragen mitwirken, die sie selbst in ihrer Lebenswelt und Lebenslage betreffen. Nur wenn dieser Grundsatz geachtet und gelebt wird, ist eine wirkliche Partizipation möglich. Diese grundsätzlichen Ideen zur Mitgestaltung sind keine Methode, sondern sie durchziehen alle Programme. Zur erfolgreichen Beteiligung und Selbstständigkeit gehört aber auch, dass ihnen Werte, Regeln und Rahmenbedingungen vertraut gemacht werden. Diese Regeln müssen von allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen respektiert werden. Bei der Verwirklichung ihrer Ideen erhalten die Kinder und Jugendlichen durch die Mitarbeitenden die notwendige Unterstützung. Beteiligung bedeutet, dass Mitarbeitende und Teilnehmende gemeinsam einen Weg gehen, die Kinder und Jugendlichen aber von den Mitarbeitenden auf diesem Weg begleitet werden.

Reflexion und Evaluation

Die Mitarbeitenden nehmen sich bewusst Zeit zur Reflexion ihrer Arbeit. In gemeinsamen Reflexionsrunden geben sie sich Feedback, um sich gegenseitig zu unterstützen und zu fördern. Damit wird das Programm den Kindern angepasst und auf Aktualität überprüft. Bei regelmäßigen Vorbereitungstreffen werden neue Ideen ausgetauscht und das Programm geplant.

7. Grundlagen des EC

Leitbild & Slogan des Deutschen EC-Verbandes

Leitbild:

„Die EC-Arbeit in Deutschland hat den Auftrag, **junge Menschen zu Jüngern** zu machen und sie zu prägenden Persönlichkeiten heranzubilden, durch die wiederum Menschen ihrer Generation zu Jüngern werden.“

Slogan: „Besser zusammen“

Der Mensch ist auf Beziehung angelegt – Beziehung zu Gott und zu anderen Menschen. Gerade weil wir immer wieder straucheln und fallen, ist es besser, zusammen unterwegs zu sein, um sich gegenseitig aufzurichten und zu unterstützen, füreinander da zu sein und zu beten, aber auch um gemeinsam Ideen zu entwickeln und umzusetzen sowie einander mit den individuellen Gaben und Ressourcen zu ergänzen. All das geht besser zusammen – mit und durch Christus.

EC-Grundsätze

Wir fördern Leben in vier Dimensionen:

UP - entschieden für Christus

Ziel: Wir lieben Gott.

Eine starke Jugendarbeit lebt von Leitenden, die ihre Beziehung zu Gott aktiv pflegen, hat eine Ausrichtung auf Bibel, Gebet sowie andere geistliche Formen und fördert einen alltagsrelevanten Glauben (Jüngerschaft).

IN - zugehörig zur Gemeinde

Ziel: Wir lieben einander.

Eine starke Jugendarbeit lebt aktiv Gemeinschaft in der Gruppe, hat tragfähige Beziehungen, die über die Gruppenstunde hinaus sowie einladend auf Außenstehende wirken und lebt eine aktive Anbindung an eine lokale Gemeinde

WITH - verbunden mit allen Christen

Ziel: Wir lieben die ganze Kirche.

Eine starke Jugendarbeit pflegt eine aktive Anbindung an den Verband, hat eine Anbindung an das Reich Gottes und pflegt Kontakte zu anderen christlichen Vereinen, Gemeinden und Verbänden. Sie ist bemüht um gelebte Einheit unter Christen verschiedener Prägungen.

OUT - gesandt in die Welt

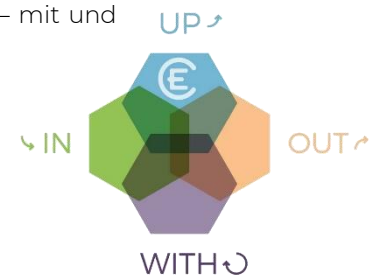
Ziel: Wir lieben unsere Mitmenschen.

Eine starke Jugendarbeit hat Beziehungen zu Nichtchristen und eine Anbindung an den Ort, engagiert sich lokal und ist relevant für die Gesellschaft. Sie ist eine missionale Bewegung und verbindet Evangelisation und Diakonie.

EC-Mitgliedschaft

Jugendliche werden dazu ermutigt, für ihr Leben und in der Gesellschaft, ihrer Gemeinde und im EC Verantwortung zu übernehmen und sich verbindlich einzubringen. Es besteht dabei stets der Grundsatz der Freiwilligkeit. Ein möglicher Schritt, um dies auch sichtbar zu machen, ist die EC-Mitgliedschaft. Eine EC-Mitgliedschaft ist sichtbarer Ausdruck der eigenen Glaubensüberzeugung und zugleich auch ein Zeichen der Verbundenheit mit anderen Christen und der Bereitschaft, Verantwortung mit- und füreinander zu übernehmen. Sie ist nicht allein Ausdruck eines Lifestyles, sondern auch eine Zusage zur Mitarbeit.

EC-Mitglied kann man ab 14 Jahren werden, wenn man das EC-Versprechen unterschreiben kann und will. Ab der Vollendung des 18. Lebensjahres wird ein Mitgliedsbeitrag erhoben. Aktuell ist dieser in Thüringen freiwillig. Eine Mitgliedschaft sollte nicht „am Geld scheitern“.



EC-Versprechen

Jesus Christus ist mein Erlöser und Herr!
Darum möchte ich ihm die Ehre geben
und mein Leben nach seinem Willen gestalten.
Ich möchte auf sein Wort hören,
die Bibel lesen und beten.
Ich will im EC mitarbeiten,
am Leben meiner Gemeinde teilnehmen
und die Gemeinschaft der Christen stärken.
Anderen Menschen möchte ich
den Weg zu Jesus Christus zeigen.
Aus eigener Kraft kann ich das nicht.
Ich vertraue auf Jesus Christus.

Focus

Focus (das „c“ steht für Christus) ist das geistliche Herzstück des ECs. Es ist eine Mischung aus geistlicher Erfrischung und Neuausrichtung für das persönliche Leben und die EC-Arbeit. Focus hilft, sich auf Jesus zu fokussieren und die EC-Arbeit geistlich dynamisch zu halten. Eine Materialbox dazu wird jeder Jugendarbeit zur Verfügung gestellt und regelmäßig durch den deutschen EC Verband erweitert.